

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Hartmut Moorkamp (CDU)

Militärisch relevante Hafeninfrastruktur in Niedersachsen - Maßnahmen und Planungen der Landesregierung

Anfrage des Abgeordneten Hartmut Moorkamp (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 17.07.2026

Am 24. Juni 2026 hat der Landtag den Entschließungsantrag der CDU-Fraktion „Finanzielle Spielräume für Verteidigung nutzen - militärisch relevante Hafeninfrastruktur in Niedersachsen stärken“ in der Drucksache 19/8956 beraten. Der Antrag wurde von den Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

In der Debatte führte der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen, Grant Hendrik Tonne, aus, die im Antrag formulierten Ziele seien bereits Bestandteil der Arbeit der Landesregierung, sodass es des Antrags aus seiner Sicht nicht bedürfe.¹

1. Hat die Landesregierung seit Beginn der laufenden Legislaturperiode gegebenenfalls konkrete Maßnahmen ergriffen, um sich gegenüber der Bundesregierung für eine stärkere finanzielle Unterstützung zur Instandsetzung und Modernisierung militärisch relevanter Infrastruktur in den niedersächsischen Seehäfen einzusetzen? Falls ja, welche?
2. Haben Ministerpräsident Olaf Lies und der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen, Grant Hendrik Tonne, das Thema seit Beginn der laufenden Legislaturperiode mit dem Bundesminister der Finanzen, Lars Klingbeil, oder dem Bundesminister der Verteidigung, Boris Pistorius, erörtert? Falls ja, wann fanden die Gespräche statt, wer nahm daran teil, und welche wesentlichen Ergebnisse wurden erzielt?
3. Welche konkreten Zusagen oder Fortschritte hinsichtlich einer finanziellen Beteiligung des Bundes an Investitionen in militärisch relevante Hafeninfrastruktur in Niedersachsen konnten bislang gegebenenfalls erzielt werden?
4. Welche niedersächsischen Hafenstandorte und welche konkreten Infrastrukturmaßnahmen hat die Landesregierung gegenüber der Bundesregierung gegebenenfalls als prioritär für eine Finanzierung benannt?
5. Hat die Landesregierung gegebenenfalls gemeinsam mit den niedersächsischen Seehäfen sowie den dort tätigen Unternehmen den Finanzierungsbedarf für militärisch relevante Infrastrukturmaßnahmen ermittelt? Falls ja, mit welchem Ergebnis und für welche Standorte?
6. Sofern entsprechende Erhebungen vorliegen: Wurde auf deren Grundlage ein mittelfristiger Bedarfs- oder Investitionsplan erstellt? Falls ja, welchen Stand hat dieser, und welche Investitionen umfasst er?
7. Welche regelmäßigen Gesprächs- oder Arbeitsformate bestehen gegebenenfalls zwischen der Landesregierung, den Hafenbetreibern, den betroffenen Unternehmen sowie dem Bund zur Planung und Umsetzung militärisch relevanter Infrastrukturmaßnahmen?
8. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bislang gegebenenfalls ergriffen, um die Wettbewerbsposition der niedersächsischen Seehäfen beim Umschlag militärischer Güter gegenüber der Bundesregierung, der Bundeswehr sowie den NATO-Partnern zu stärken?

¹ Vgl. Niedersächsischer Landtag, Stenografischer Bericht über die 94. Sitzung der 19. Wahlperiode am 24. Juni 2026, S. 8077 f.

9. Welche zusätzlichen Aufträge oder Projekte im Bereich des Militärumschlags konnten seit Beginn der Legislaturperiode gegebenenfalls für niedersächsische Seehäfen gewonnen oder vorbereitet werden?